

**Amt für Statistik**  
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle  
der Landeswahlleiterin  
10306 Berlin  
Tel.: 030 9021-3633  
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de

17. Juli 2017

2 Seite(n)

Pressemitteilung: Bundestagswahlen 2017

## 26 Parteien wollen in Berlin mit Landeslisten antreten

Heute um 18 Uhr endete die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge für die Bundestagswahl. 26 Parteien haben Landeslisten abgegeben. Mit den Landeslisten konkurrieren die Parteien um die Zweitstimmen, die maßgeblich sind für die Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag auf die Parteien.

Folgende Parteien haben eine Landesliste eingereicht:

1. Alternative für Deutschland (AfD)
2. bergpartei, die überpartei (B\*)
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
4. Bündnis Grundeinkommen. Die Grundeinkommenspartei (BGE)
5. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
6. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
7. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB)
8. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
9. Deutsche Mitte – Politik geht anders... (DM)
10. Die Grauen – Für alle Generationen (Die Grauen)
11. DIE LINKE (DIE LINKE)
12. Die Urbane. Eine HipHop Partei (du.)
13. Die Violetten – für spirituelle Politik (DIE VIOLETTEN)
14. Freie Demokratische Partei (FDP)
15. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
16. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
17. Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklich-Sein aller (MENSCHLICHE WELT)
18. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
19. Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
20. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
21. Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)
22. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
23. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
24. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
25. Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale (SGP)
26. V-Partei<sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei<sup>3</sup>)

Die Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin prüft derzeit die Landeslisten mit den eingereichten Unterlagen, insbesondere die Unterstützungsunterschriften. Die Parteien mussten für ihre Landeslisten jeweils 2.000 gültige Unterschriften

von Wahlberechtigten in Berlin einreichen. Ausgenommen davon waren lediglich die Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag vertreten sind: CDU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD und FREIE WÄHLER.

Die Entscheidung über die Zulassung der Landeslisten trifft der Landeswahlausschuss in seiner Sitzung am 28. Juli.

Für Nachfragen:

Geert Baasen, Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin  
030 9021-3633  
[landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de](mailto:landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de)